

Walfangspektakel in der Sandkuhle setzt Emotionen frei

Moby Dick ist bis auf den letzten Platz ausverkauft

HELLENDORF (AWI). Stehende Ovationen in der bis auf den letzten Platz besetzten Sandkuhle in Hellenendorf: Das war die Reaktion des sehr gemischten Publikums am Ende der einhalbstündigen Aufführung des durch die Freie Bühne Wendland sehr individuell bearbeiteten Klassikers Moby Dick. Die Gemeinde hatte die Sitzplätze kurzfristig noch mit Bierzeltbänken aufgestockt.

Ein Linienbus mutiert zum Walfangschiff. Mit Metallschrott, Menschen und Musik wird eine bezaubernd brutale Welt auf See erschaffen, die zum Mitreisen einlädt und das Publikum in die Abgründe der Menschlichkeit spähen lässt. Teilweise harter Tobak mit überraschenden Szenen, die der eine oder andere im Vorfeld so garantiert nicht erwartet hat.

Man muss sich einlassen auf dieses neu gedachte und bilderspektakel um Hermann Melvilles Klassiker, der ja auch in der Buchform nicht mit Grausamkeiten spart: Dass das Kneten von Walsperma einen Sexrausch bei der Mannschaft auslöst, der diabolische Schwur, den der irre Kapitän Ahab seinen Matrosen abnimmt, das Ausschlagen des gefangenen Pottwals. Aber da laufen die eigenen Bilder im Kopf ab, im Stück werden sie von einer starken Schauspielergemeinschaft serviert. Die gibt schon mit den Geräuschen, die sie beim Warmmachen hinter ihrem Bus produziert, einen Vorgeschmack auf das, was das Publikum erwartet.

Die Freie Bühne Wendland will Meilensteine setzen. Sie steht quasi für die Rückbesinnung auf das Wandertheater als Gegenbe-



Theatertage in der Wedemark: In der Sandkuhle in Hellenendorf geht das Team des Theaters Wendland auf Waljagd. Foto: Anke Wiese

wegung zur Abwanderung der Kunst ins Internet. „Orts- und Dorfplatzkultur wieder beleben und lokale Strukturen mit aufsuchender Kunst stärken“, das ist die Absicht der Freien Bühne Wendland, die für „Moby Dick“ sogar mit einem besonderen Kulturpreis ausgezeichnet wurde. Dass die Gemeinde Wedemark dieses außergewöhnliche Theaterspektakel engagieren konnte, liegt daran, dass sie mit der Hellenendorfer Sandkuhle eine einzigartige Location zu bieten hatte, mit der engagierten Freiwilligen Feuerwehr und dem jungen Verein Dorfgemeinschaft Hellenendorf als i-Tüpfelchen. „Kultur ins Dorf holen, genau so haben wir uns das vorgestellt“, strahlt Dunja Maaß, die Vereinsvorsitzende zufrieden.

Mit einem rührigen Team hat der Verein ein fantasievolles Catering von Bratwurst über Fischbrötchen bis zu gebackenen Fetakäse auf die Beine gestellt, das von den Zuschauerinnen und Zuschauern gut angenommen wird. Ein Matjesbrötchen oder

einen Teller mit Currywurst und Pommies in der einen, ein Glas mit Aperol Spritz in der anderen Hand warten sie mit leuchtenden Augen auf den Beginn des Stücks. So wie Ilsebill Petzold und Sybille Wippern, die extra aus dem Landkreis Hildesheim angereist sind, um sich das Walfangspektakel anzusehen. Dabei mutiert ein Linienbus zum Walfangschiff und weißen Wal gleichermaßen. „Wir kennen den künstlerischen Leiter der Theatertage der Wedemark, Dirk Ihle. Er hat uns so viel vorgeschwärmt von diesem ganz besonderen Stück“, verrät Sybille Wippern. Eineinhalb Stunden später ist sie ebenso wie ihre Freundin hellauf begeistert: „Das war so außergewöhnlich und kreativ, einfach einmalig!“

Auch Martin Schönhoff und seine Frau Reinhild, die wie viele Hellenendorfer schon deswegen zur Aufführung gekommen sind, „weil endlich mal was in Hellenendorf stattfindet“, zollen der Inszenierung ungeschmälerten Beifall: „Wenn auch die Grup-

pensenszene nicht ganz so ausführlich hätte ausfallen müssen“, meint Lehrerin Reinhild Schönhoff, die am Gymnasium selbst schon bei der Theater-AG mitgewirkt hat.

„Die demonstrative Plakativität und auch die Brutalität sind es, was diese Inszenierung so lebendig macht. Es war einfach total mega. Die Kreativität der Schauspielerinnen und Schauspieler ist wirklich unglaublich“, lautet der Kommentar von Katharina Sauer und Sebastian Manstein. Die Buchhändlerin und der Creprier, der schon beruflich häufiger mit der Freien Bühne Wendland zu tun hatte, aber dieses Stück noch nicht kannte, sind völlig hingerissen von der Emotionalität und visuellen Stärke der Aufführung. Gerne nutzen sie wie viele andere im Anschluss die Möglichkeit, den umgebauten Bus von innen zu besichtigen.

Dass das Publikum am Ende raten muss, wer der zu Beginn des Stückes angekündigte einzige Überlebende ist, ist für Katharina Sauer zweitrangig: „Die entscheidende Botschaft ist, dass das instinktgesteuerte Tier den brutalen, rachsüchtigen Menschen am Ende besiegt“, findet sie. Kapitän Ahab und fast seine gesamte, aus sehr abenteuerlichen Gestalten bestehende Mannschaft, gehen mit dem Schiff in den Fluten des Ozeans unter. „Dass die aktuelle Umweltproblematik mit den Plastikmassen in den Weltmeeren auch thematisiert wird, setzt noch einen obendrauf“, betont Sebastian Manstein.

Es war also nicht nur das herrliche Spätsommerwetter, das diesen Theaterabend zu einem vollen Erfolg gemacht hat. awi

Neue Kulturstätte in Bissendorf eingeweiht

Musik klingt aus „Nicoletas-Pavillon“

BISSENDORF (JO). „Ein Traum geht für mich in Erfüllung“, stellte die Pianistin, Dirigentin und Kulturschaffende Nicoleta Ion nicht ohne die entsprechenden Emotionen fest. Sie hatte nach ihrem Umzug von Mellendorf nach Bissendorf zur Einweihung ihrer neuen Wirkungsstätte in der Straße Flassworth 13 eingeladen – rund 150 Gäste ließen sich das nicht zweimal sagen. Bekannt geworden ist die Musikerin in der Wedemark unter anderem durch ihre Gartenkonzerte: „Es hatte sich in dem Haus mit dem großzügigen Garten in Mellendorf einfach angeboten“, erzählte sie: „inzwischen habe ich zahlreiche Gärten in der Wedemark kennenlernen dürfen“. Auch das neue zu Hause, dem ehemaligen Emeritenhaus der evangelischen Kirche und zuvor als Arztpraxis genutzt, bietet ausreichend Raum, künftig eine neue Kulturstätte in der Wedemark zu werden. „Nicoletas Pavillon“ mitten im alten Ortskern möchte als Ergänzung zum kulturellen, sozialen und gesellschaftlichen Leben in Bissendorf und der Wedemark verstanden werden. Rund um die Kirche soll auf vielfältige Weise Musik erklingen. Einen Vorgeschmack bekamen die Gäste bei der Eröffnung: Der neue Chor unter Leitung von Nicoleta Ion bil-



Ein Umzug von Mellendorf nach Bissendorf wurde für die Musikerin Nicoleta Ion notwendig, nachdem die Besitzer des gemieteten Hauses in Mellendorf ihren Lebensmittelpunkt von Bolivien wieder zurück in die Wedemark verlegt haben. Foto: Gabriela Vrobel

dete den musikalischen Rahmen für ein buntes Programm, zu dem auch die Tochter und begnadete Geigerin Leandra Constantinescu ihren Teil beitrug. Heimatstadt, Musikschule, Bühne mit Garten und vor allem Herzensprojekt soll das großzügige Haus künftig unter seinem Dach vereinen – ein Ort für Freude, Freunde, Vermittlung und Erleben rund um die Musik. Und es sollte

passen: die äußeren Bedingungen dafür hat das auf einem kleinen Hügel gelegene Haus und der wie als Bühne geschaffene Terrasse allemal zu bieten. Der Garten jedenfalls hat schon seine Feuertaufe als „Konzertkulisse“ eindeutig bestanden. Weiter Infos über die musikalischen Möglichkeiten sind online unter www.nicoletas-pavillon.de zu finden.

Altgoldankauf
Schmuck, Zahngold, Münzen, Silber, Bestecke
Trauringe, Anfertigungen, Reparaturen

Do + Fr: 10-13 + 15-18 und Sa: 10-13
und nach Terminvereinbarung

Wedemarkstr. 62 ♥ 05130 / 377-477
goldschmiede-wiek.de

WIEK
GOLDSCHMIEDE

Dem Einbrecher keine Chance
Vom LKA Niedersachsen gelisteter Betrieb!

- kostenlose Beratung vor Ort
- Um- und Nachrüstung von Fenstern und Türen nach DIN 18104
- Montage durch geschulte Fachkräfte
- Lieferung und Montage von geprüften Sicherheitsfenstern

Zuhause sicher
Eine Initiative Ihrer Polizei

KNOKE
Bau- und Möbelfischerei

Bissendorf · Burgwedeler Str. 14
(05130) 87 38
e-mail: tischlerei-knoke@t-online.de

SILIKONFUGEN
vom Fachmann seit 35 Jahren

- im Fliesen- und Natursteinbereich
- an Badewanne und Dusche
- auf Terrasse und Balkon
- im Schwimmbad
- am Glasfalz
- an Fassade und Fenster

Wir erneuern auch gerissene und schimmelige Silikonfugen

der fuger
Wir erledigen auch Kleinaufträge

Lohkamp 44a
30855 Langenhagen
Tel.: 0511/7852460
Fax: 0511/7852461
www.derfuger.de

MEISTERBETRIEB SEIT 1952

bendix
KAROSSERIE + LACKIERUNG GMBH

- KLIMA-SERVICE
- LACKIERUNGEN
- KFZ-TECHNIK
- UNFALLREPARATUR
- BESCHRIFTUNGEN
- ACHSVERMESSUNG
- HOL- & BRINGSERVICE
- ERSATZFAHRZEUGE

Bei uns ist Ihr Auto in guten Händen

Telefon 0511-78 94 03
Berliner Allee 33 · 30855 Langenhagen-Schulenburg
www.bendix-gmbh.de

Allzeithoch!

Feingold	75,00 €/g	585 Gold	43,00 €/g
750 Gold	55,13 €/g	333 Gold	24,48 €/g

Goldankauf Bott
Bahnhofstr. 12 • 30159 Hannover
0511 / 37 35 90 69

ECHO
Schnell und einfach inserieren

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
Tel. (05 11) 518-2111 oder (05 11) 72 80 80

Reparaturen • Umarbeitungen
Anfertigung • Uhrenreparaturen
Batteriewechsel

MESSERSCHMIDT im CCL
Juwelier
GOLDSCHMIEDENMEISTER
UHRMACHERMEISTER

Tel. 0511 / 77 73 13
www.gold-graerber.de

Wintergärten – Terrassendächer
Fenster – Haustüren

Jetzt Angebote vom Fachbetrieb sichern!

Flex
Firma Flex (051 31) 463 52 50

LANDHAUS
AM GOLFPARK

schön, hier zu sein.

Herzlich willkommen zur festlichen Jahreszeit

Unsere Specials für Gruppen, Familientreffen & Firmen:
Grünkohl-, Enten- und Gänsemenü
inkl. Suppe und Desserts
bis 28.02.2025 auf Vorbestellung

Anfragen unter info@landhaus-am-golfpark.de
Dienstag – Sonntag ab 12 Uhr
Winterferien 23.12.2024 - 10.01.2025

Landhaus am Golfpark
Hainhaus 24 | 30855 Langenhagen
Telefon: 0511 728520
www.landhaus-am-golfpark.de